



aktionszentrum@forum-rauchfrei.de
www.forum-rauchfrei.de

Anschrift u. Sprecher

Aktionszentrum Forum Rauchfrei
Müllenhoffstr.17 · 10967 Berlin
☎ (030)74755922 Fax (030)74755925

Johannes Spatz ☎ 017624419964

Dr. Henry Stahl ☎ 017610207105

Presseerklärung

Sieg für Tabakprävention

Dem Forum Rauchfrei wurde gestern von dem Büro des Oberbürgermeisters der Stadt Nürnberg mitgeteilt, dass der Tabakkonzern Reemtsma die Werbung für die Zigarettenmarke Gauloises mit einer mobilen Litfaßsäule vor der Fachhochschule Nürnberg und in der Nähe der Maria-Ward-Schule einstellt. Reemtsma „würde die noch ausstehenden Aktionen nicht mehr durchführen“. „Neue Genehmigungen derartiger Veranstaltungen wird die Stadt Nürnberg nicht mehr erteilen“.

Johannes Spatz, Sprecher des Forum Rauchfrei, freut sich über den gemeinsamen Erfolg. Er hatte sich zwischen den Jahren in Nürnberg selbst um direkten Kontakt zu dem Bürgermeisteramt bemüht. Auch hatte er Flugblätter gegen eine Fortsetzung der Tabakwerbeaktion vor dem Rathaus und in der Nähe der Fachhochschule verteilt. Dabei fanden viele Gespräche statt und die Protestaktion fand breite Zustimmung.

Vorausgegangen war die Aufstellung einer mobilen Litfaßsäule nur wenige Meter vor dem Eingang der Fachhochschule Nürnberg am 21. November 2012. Sie war mit Gauloises-Plakaten beklebt. Aus ihr heraus wurden Crêpes verkauft und Unterschriften für eine Beteiligung an einem Wettbewerb gesammelt. Es folgte ein massiver bundesweiter Protest, nachdem eine Studentin der Hochschule an den Oberbürgermeister geschrieben und das Forum Rauchfrei um Unterstützung bei dem Vorgehen gegen diese Aktion der Tabakindustrie gebeten hatte.

Das Liegenschaftsamt hatte insgesamt neun Genehmigungen für die Aufstellung des Standes vor der Fachhochschule Nürnberg erteilt, obwohl das Tabakgesetz verbietet, mit Tabakwerbung besonders „Jugendliche oder Heranwachsende zum Rauchen zu veranlassen“. Die Firma Reemtsma hatte demgegenüber ihre Absicht bekundet, die Werbekampagne fortzusetzen und beharrte darauf, dass sie direkt vor der Hochschule und in unmittelbarer Nähe einer Schule werben dürfe.

Gerade junge Menschen sind besonders empfänglich für Tabakwerbung. Mehr als 80 Prozent der erwachsenen Raucher haben vor dem 21. Lebensjahr mit dem Rauchen angefangen. Daher müsse alles getan werden, junge Menschen vor der Tabakwerbung zu schützen, verlangt der Sprecher des Forum Rauchfrei. Es sei vollkommen unakzeptabel, dass kommunale Behörden Werbekampagnen vor Hochschulen und Schulen genehmigen.

Spatz hofft, dass in Folge der Vorgänge in Nürnberg andere Städte in Zukunft den Tabakkonzernen solche Werbekampagnen nicht mehr genehmigen werden. Sie könnten beispielsweise schon heute Tabakwerbung zumindest auf Stellwänden, die sich auf städtischen Grundstücken befinden, verbieten. Dazu gibt es bereits einzelne Vorbilder, wie beispielsweise mehrere Stadtbezirke in Berlin, die keine Plakatwerbung für Tabak mehr ankleben lassen.

Deutschland ist das einzige Land der Europäischen Union, das noch Tabakwerbung auf den Straßen zulässt. Es sei höchste Zeit, diese Werbung auch in Deutschland von den Straßen zu nehmen, so Spatz, da jedes Plakat auch von Kindern gesehen wird.

030-74755922
017624419964
www.forum-rauchfrei.de